

## Chalcherentobel am Ottenberg-Südhang, Weinfelden

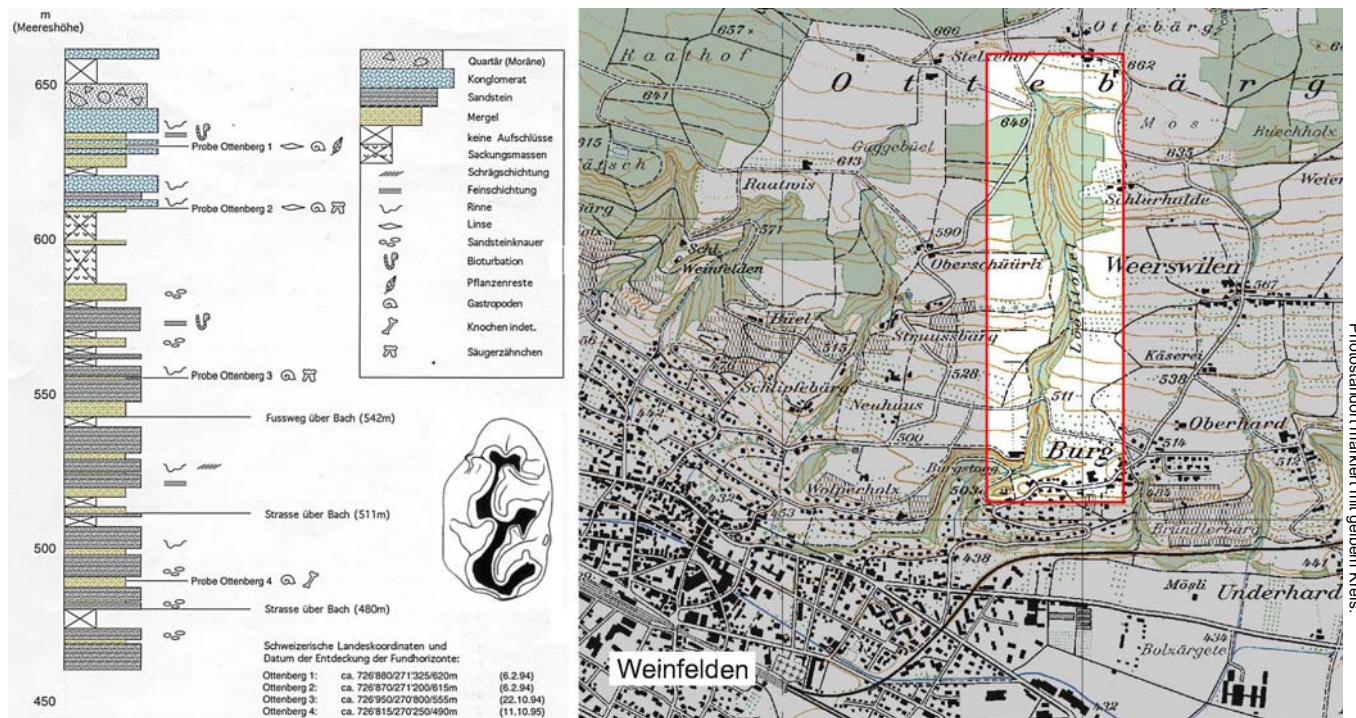
Inaktives, natürliches Geotop vom Typ **Stratigrafie & Gesteinsbeschreibung**

Standortgemeinde(n): Weinfelden

LK25-Blatt Nr.:  
1054

Schwerpunktkoordinaten:  
726'940 / 271'000 / 460-650

Zugang: Diverse Brücken über den Bach im Gebiet Burg-Oberschürli-Weerswilen NE von Weinfelden.



Profil Chalcherentobel und Zeichnung eines kleinen Backenzahnes (Bolliger 1996) – Situation 1:25'000

### Kurzbeschreibung

Das auf den Landeskarten neu mit "Löllitobel" bezeichnete Chalcherentobel ob Weinfelden spielt eine wichtige Rolle in der Erforschung der geologischen Geschichte des Thurgaus. Hier fanden Wissenschaftler der Universität Zürich zahlreiche, nur 1 bis 2 Millimeter grosse Backenzähne von Säugetieren im Gestein. Die Bestimmung der Arten anhand dieser Zähne erlaubt es, das Alter der Gesteine recht genau anzugeben: rund 13.5 Millionen Jahre.

### Fachinformation

Die Erosionsrinne des Chalcherentobels oder Löllitobels legt das Molasseprofil des Ottenberg-Südhanges frei. Im unteren Teil kommen vor allem Mergel und Siltsteine vor, im oberen Abschnitt auch Konglomerate. Bolliger (1996) untersuchte den Fossilgehalt der Mergel und fand eine vielfältige Fauna in der Probe Ottenberg 3 (siehe Profil), welche eine ziemlich genaue Altersbestimmung zulässt. Demnach gehört das Profil dem älteren Teil der Zone MN8 an. Es ist die erste bekannte Säugerfauna dieses Alters in der Nordostschweiz (Bolliger 1996). Das Profil würde sich eignen für eine genaue lithostratigrafische oder fazielle Beschreibung der Molasseabfolge.

### Literaturhinweise

Bolliger 1996, Kälin 2003

### Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Kopie aus Bolliger 1996, Kopie Geol. Atlas 1:25'000, Situation 1:12'500